

xxx **INSIDE-Web-Nachlese** xxx

u.a. mit Emma in UK, Frank Haubold bei Dein-Konfigurator, immer wieder Zahlen von Natuzzi, einem neuen Chef bei Horgenglarus und den neuen Chefs der IMM, dem Insolvenzantrag der Küchenquelle-Mutter und dem abgesagten Kronospan-Pfleiderer-Deal in Polen

Der VME hat ein neues Küchenkonzept namens *Take it!* für die Verkaufs-Preislagen zwischen 4.000 und 6.500 Euro entwickelt. Die Blöcke samt Geräten und Zubehör werden von Express, Pino, Impuls und Nobilia gefertigt. Wer will, kriegt Pinos Dropshipping-Angebot on top.



Die britische Wettbewerbsbehörde CMA (Competition and Markets Authority) nimmt „einige Online-Verkaufspraktiken“ von Emma Sleep genauer unter die Lupe. Geprüft wird unter anderem, ob Konsumenten durch Countdown-Timer oder Angaben zu vermeintlich zeitlich begrenzten Sonderangeboten getäuscht worden seien. Für die CMA ist der Fall gleichzeitig der Start eines neuen Projekts namens „Online Choice Architecture“, in dessen Rahmen die Behörde unlauteren Online-Geschäftspraktiken den Garaus machen will.



Ende November hat die EU-Kommission mitgeteilt, dass sie die Entscheidung von Kronospan zur Kenntnis genommen habe, die Übernahme der polnischen Pfeleiderer-Werke nicht durchzuführen. Kronospan habe keine passende Lösung in den von der Kommission beanstandeten Punkten angeboten, heißt es.



Dein-Konfigurator-Macher Albrecht Arenz wird künftig von Frank Haubold im Vertrieb unterstützt. Haubold ist in der Küchenbranche seit seiner Zeit als Verantwortlicher für die Living Kitchen engagiert unterwegs. Nach einem Abstecher in die Fertigbaubranche und zur ZOW war er bei Obi für die Küchenabteilungen zuständig und hat zuletzt dem Berliner Start-up Küchenheld beim Aufbau geholfen. Bei dem 2013 gegründeten und inzwischen auf 25 Mitarbeiter gewachsenen Softwareunternehmen soll er ab 1. Januar als Leiter Geschäftsentwicklung künftig als Ansprechpartner für Anwender der Software-Lösungen im Bereich Küche zuständig sein.



Take it: Neues Küchenkonzept aus Bielefeld



Die süditalienische Polstermöbelmarke Natuzzi hat ihren Umsatz im dritten Quartal im Vorjahresvergleich um 14,5 Prozent auf 116,6 Mio Euro verbessert. Der Anstieg hat natürlich mit Preiserhöhungen zu tun, aber auch mit dem Abbau der Auftragspolster in China, wo der Umsatz sich mehr als verdoppelte. Hier war es durch die Corona-Lockdowns zu einem Rückstau gekommen. Im dritten Quartal konnte das Werk in Shanghai dann allerdings ohne Einschränkungen produzie-



Doch nicht: Kronospan-Deal mit Pfeleiderer in Polen geplatzt

NO BULL
THE REAL UNREAL LEATHER!

JOIN THE MATERIAL EVOLUTION.

HEIMTEXTIL
10.-13. JANUARY 2023
HALL 4.2
BOOTH C.66

www.no-bull.com

www.eurotex2000.com